

Großer Erfolg bei der Gymnaestrada in Lausanne

Unter dem Motto „Meet The Magic“ trafen sich am 16. Juli 19.100 Teilnehmer aus 55 Ländern aller Kontinente zum weltgrößten „Turnfestival ohne Wettkampf“. Die VTS stellte mit 400 Aktiven zwei Drittel des österreichischen Kontingents.



Der Einzug der österreichischen Delegation (hier die Gruppe der TS Lustenau) zur Eröffnung der 14. Weltgymnaestrada in Lausanne. Die Auftritte der elf beteiligten Vorarlberger Turnvereine begeisterten ein Riesenpublikum auf voll besetzten Tribünen mit bis zu 2.500 Zuschauern pro Auftritt.

Inhalt, VTS info Nr. 2, Juli 2011

| | | | |
|-----------------------------------|------|---------------------------------|---------|
| EDITORIAL, TERMINE | S. 3 | SCHÜLERINNENMEISTERSCHAFTEN, RG | 9 |
| SCHÜLERMEISTERSCHAFT, KUNSTTURNEN | 4, 5 | TEAMTURNEN, VEREINSBEITRÄGE | 10, 11 |
| WELTCUP, OBERLIGA, KURSE | 6, 7 | LANDESJUGENDTURNFEST IN GÖTZIS | 12, 13 |
| 20 JAHRE TURN MIT UND TURN10 | 7 | ZIMMERMANN-CUP | 13 |
| RHYTHMISCHE GYMNASTIK, EM, LM | 8, 9 | WELTGYMNAESTRADA IN LAUSANNE | 14 - 19 |

Impressum Auflage, Redaktionsadresse: Siehe S. 20

Redaktionelle Mitarbeit: Mag. Thomas Bachmann, Mag. Robert Labner (ÖFT), Doris Rinke, Renate Jandorek, Helmut Thür, Angelika Platzer-Trunk, Vereinsbeiträge

Redaktionsleitung, Layout:

Burkhard Reis, MA; Beiträge an: burkhard.reis@vts.at

Fotos: Roman Glaser (ÖFT), Mag. Robert Labner (ÖFT), Burkhard Reis (VTS), Mag. Gerd Kogler, TSZ Dornbirn, TS Wolfurt, TS Göfis, TS Dornbirn, Bernd Thierolf, Lilly Melchhammer, Susanna Vollbach

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 3/2011: 5. September 2011



**Wenn's um Mit.Einander geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Wir glauben an unsere Sportler und sind stolz auf sie. Daher fördert Raiffeisen die Vorarlberger Turnerschaft. www.raiba.at

**Vorarlberg in Bewegung.
Die VKW sorgt dafür.**

Tel. 05574 9000
kundenservice@vkw.at
www.vkw.at



Vorarlberger Kraftwerke AG



ein Unternehmen von **illwerke vkw**

Großartige Vorführungen bei der Gymnaestrada

Vier Jahre nach der Gymnaestrada in Vorarlberg beteiligte sich unser Verband mit 400 Teilnehmer/innen aus elf Vereinen an der 14. Gymnaestrada in Lausanne. Die Turnshows begeisterten ein Riesenpublikum und viele Fans aus Vorarlberg.

Bei der Weltgymnaestrada in Lausanne durfte ich mit vielen anderen Vorarlberger Fans die großartigen Vorführungen unserer Vereine bewundern. Von den 600 österreichischen Aktiven waren 400 aus Vorarlberg. Es ist beeindruckend, mit welchem Einsatz sich alle Beteiligten in den letzten Monaten auf das Ereignis vorbereitet haben.

Die Vorführungen der VTS-Gruppen wurden dem Gymnaestrada-Gedanken gerecht; tänzerische Elemente ergänzten sich mit Turnübungen, die Choreographien waren bei allen Ländle-Vereinen hochstehend. Außerdem ist es unseren Vereinen gelungen, mit vielen Aktiven eine große Breite zu mobilisieren, während gleichzeitig auch spektakuläre Topleistungen zu sehen waren.

Erstmals gab es (abgesehen von Dornbirn 2007) bei einer Gymnaestrada einen Österreichabend. Von den zwölf Programmpunkten stammten neun von VTS-Gruppen. Und die Gymnastinnen der TS Röthis hatten sich sogar für die Gala das internationalen

Turnverbandes FIG qualifiziert; das ist die höchste Auszeichnung, die einer Gruppe bei der Gymnaestrada zuteil werden kann. Wenn man bedenkt, dass bei der Gymnaestrada 1999 in Göteborg mit der TS Wolfurt nur ein VTS-Verein am Start war und in Lausanne 2011 elf Ländle-Turnerschaften vertreten waren, so kann mit Sicherheit festgestellt werden, dass unser Verband im Breitensport noch nie so erfolgreich war. Auch das Landesjugendturnfest in Götzis war einmal mehr eine schöne Veranstaltung für den Nachwuchs. Ein herzlicher Dank gilt den 250 Helfern der Sportgemeinschaft Götzis im Team von Walter Joschika und Thomas Erhart.

Neben den Erfolgen im Breitensport haben sich auch unsere Top-Athleten hervorragend in Szene gesetzt. Caroline Weber hat erstmals bei einer EM das Finale der besten acht erreicht. Noelle Breuß dominierte bei den Schülerinnenmeisterschaften der RG, die in Götzis ausgetragen wurden. Und bei den Schüler/innenmeisterschaften in Wien zeigte die VTS, dass die beste Nachwuchsarbeit im Ländle geleistet wird.



Ich gratuliere allen Vorarlberger Teilnehmer/innen zu den beeindruckenden Vorführungen bei der Gymnaestrada in Lausanne und wünsche allen Turnfreunden erholsame Sommermonate.

Monika Reis

Terminkalender der Vorarlberger Turnerschaft für 2011

| | | |
|------------------------------|---|------------------------------------|
| 1. bis 5. August | Sommer-Trainingslager der Gymnastinnen | Landessportzentrum |
| 8. bis 12. August | Sommer-Trainingslager der Kunstturnerinnen | Landessportzentrum |
| 15. bis 19. August | Sommer-Trainingslager der Kunstturner | Landessportzentrum |
| 10. und 11. September | Fortbildungswochenende der VTS | Mittelschule Hohenems Markt |
| 16. Oktober | Landesmeisterschaften im Team-Turnen | Dornbirn |
| 4. November | Staatsmeisterschaften im Team-Turnen | Rif/Hallein |
| 12. November | Landesmeisterschaft im Kunstturnen | Lustenau |
| 19. November | Gruppen-ÖM der Gymnastik | Graz |
| 10. Dezember | Staatsmeisterschaften im Kunstturnen | Mattersburg |

Fortbildungen

Am 10. und 11. September findet in der Sportmittelschule Hohenems Markt ein großes Fortbildungswochenende statt. Kurse für alle Sparten werden angeboten. Details sind im Internet auf www.vts.at abzurufen. Bitte bis zum 31. August anmelden!

 **SPORT
CHRISTIAN**

4941 Mehrnbach · Baching 10

Tel.: 07752/81000 · Fax: 07752/81001

office@sportchristian.at

www.sportchristian.at

Neuen Katalog
jetzt anfordern!



Der Saisonhöhepunkt der Nachwuchs-Kunstturner/innen wurde Anfang Juni in Wien mit großen Erfolgen für die VTS ausgetragen.

Schülermeisterschaft in Wien

Dank der Fachwarte

Im Namen der VTS möchten sich die Fachwarte Dietmar Hämmerle (Turnerinnen) und Thomas Bachmann (Turner) herzlich bedanken:

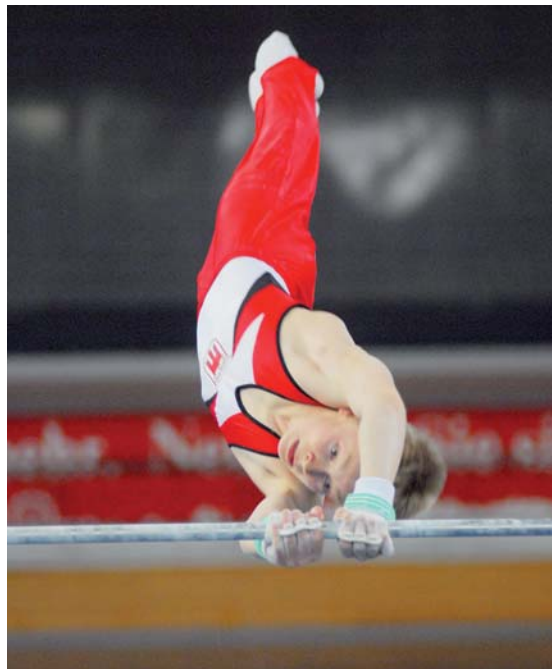
Bei allen Kampfrichtern und Trainern, die ein Wochenende lang wieder einmal tolle Arbeit geleistet haben und die Erfolge mit einem hervorragenden Training im Vorfeld ermöglichten. Bei allen Eltern und Schlachtenbummlern, die trotz schwieriger Rahmenbedingungen für eine sehr gute Stimmung in der Halle gesorgt haben.

Bei Renate Jandorek, die erneut für eine perfekte Gesamtorganisation verantwortlich zeichnete, und bei Lilly Melchhammer für die hier zu betrachtenden Fotos.

Österreichs Turn-Zukunftshoffnungen bestritten am 4. und 5. Juni 2011 in Wien ihren Saisonhöhepunkt: Bei den Österreichischen Schülermeisterschaften turnten 169 Toptalente aus 50 Vereinen und allen Bundesländern. In je drei Altersklassen ging es bei Mädchen und Burschen um Einzel- wie Teamtitel. Die Spitzenbewerbe gewannen die Vorarlberger Elena Metzler (U16) und Florian Braitsch (U17). Elena Metzler überbot ebenso das ÖOC-Limit für das Europäische Olympische Jugendfestival Ende Juli in der Türkei, auch die zweitplatzierte Olivia Jochum qualifizierte sich für das Jugendfestival.

Einmal mehr sicherte Vorarlberg seine Position als erfolgreichstes Bundesland Österreichs ab. Das Ländle eroberte bei den Mädchen bis auf einmal Bronze jeden möglichen Podestplatz und lag auch bei den Burschen in der Gesamtbilanz deutlich voran.

Leider erwies sich das Wiener Ferry-Dusika-Stadion als ungeeignet für die Ausrichtung einer ÖM: Die Halle kann bis zu 7.000 Zuschauer aufnehmen, da verloren sich die rund 300 Zuschauer trotz der starken Ländleabordnung. Auch organisatorisch gab es Probleme: So mussten die Turner in der ersten Rotation am Samstagmorgen einen Wettkampfmara-thon von knapp 3,5 Stunden absolvieren, da auf der Bodenfläche jeweils abwechselnd mit den Mädchen geturnt wurde anstatt dass eine zusätzliche Bodenlänge im riesigen Oval aufgebaut worden wäre.



In einer knappen Entscheidung setzte sich Florian Braitsch mit neuem Punkterekord als Schülermeister durch.

Weniger Medaillen bei den Turnern

Obwohl die VTS-Turner gegenüber 2009 (6x Gold) und 2010 (5x Gold) „nur“ drei Titel holten, zeigte sich Fachwart Thomas Bachmann zufrieden: „Das L1-Team ist noch eine sehr junge Mannschaft, vier der sieben Silbermedaillengewinner sind noch ein bis zwei Jahre in dieser untersten Leistungsstufe startberechtigt.“ In der Leistungsklasse 2 fiel der Mannschaftssieg souverän aus. Paul Hagen und David Kathan waren im Einzel auf Gold-Kurs, vergaben ihre Chancen aber durch Fehler. In der L 3 musste Florian Braitsch einen neuen Punkterekord hinlegen, um die starken Gegner hinter sich zu lassen.



1



2

40. Österreichische Schülermeisterschaften im Kunstturnen, 4. und 5. Juni in Wien

| | | | | | |
|--|---------|---|---------|---|------------------------------|
| Turnerinnen Schülerstufe 1 (4 Teams am Start) | | Turner Nachwuchsstufe L1 (7) | | Jugendstufe L3 (2) | |
| 1. Vorarlberg | 205,150 | 1. Oberösterreich | 445,875 | 1. Vorarlberg | 264,800 |
| 2. Wien | 178,799 | 2. Vorarlberg | 445,425 | 2. Kärnten | 237,550 |
| 3. Niederösterreich | 176,734 | 3. Tirol | 440,250 | | |
| Einzelwertung (29 Aktive am Start) | | Einzelwertung (55) | | Einzelwertung (12) | |
| 1. Lara Dietrich (TS Wolfurt) | 53,850 | 1. Tamerlan Tschutschaew (Jahn Linz Lustenau) | 72,750 | 1. Florian Braitsch (TS Wolfurt) | 74,650 |
| 2. Tamara Stadelmann (TS Jahn Lustenau) | 52,400 | 2. Maximilian Chanterie (ATV Graz) | 64,000 | 2. Daniel Kopeinig (TV Wattens) | 74,050 |
| 3. Johanna Schwärzler (TSZ Dornbirn) | 52,317 | 3. Manuel Arnold (Innsbrucker Turnverein) | 63,600 | 2. Dirk Kathan (TS Höchst) | 74,050 |
| 8. Fabienne Kostelac (TSZ Dornbirn) | 46,483 | 4. Maximilian Tamegger (TS Dornbirn) | 62,500 | 7. Aaron Köpfler (TS Wolfurt) | 66,750 |
| 10. Sarah Maier (TSZ Dornbirn) | 43,383 | 5. Lorenz Rüf (TS Dornbirn) | 62,100 | | |
| Schülerstufe 2 (4) | | 8. David Helbock (TS Höchst) | 61,000 | * Erklärung: Ergebnis der Qualifikationsrunde des Pflichtdurchgangs der Mannschafts-Wettkämpfe. | |
| 1. Vorarlberg | 155,500 | 16. Luca Grubelnig (TS Wolfurt)* | 86,775 | Medaillenränge, Gerätefinali | |
| 2. Niederösterreich | 142,700 | 26. Joel Funder (TS Höchst)* | 84,100 | Tamara Stadelmann: | 1 Sp, 3 Stba, 3 Bal, 1 Bo |
| 3. Wien | 141,550 | 28. Jonas Mähr (TS Wolfurt)* | 83,125 | Lara Dietrich: | 2 Sp, 1 Stba, 1 Bal, 2 Bo |
| Einzelwertung (22) | | 31. Tobias Linder (TS Wolfurt)* | 82,775 | Johanna Schwärzler: | 3 Sp, 2 Stba, 2 Bal |
| 1. Raphaela Fiorino (TSZ Dornbirn) | 51,600 | 32. Christian Dobler (TS Satteins)* | 82,400 | Erja Metzler: | 1 Sp, 1 Bo |
| 2. Ceyda Sirbu (TS Jahn Lustenau) | 51,550 | Schülerstufe L2 (4) | | Ceyda Sirbu: | 2 Sp, 1 Stba |
| 3. Bianca Frysak (ÖTB Langenzersdorf) | 51,400 | 1. Vorarlberg | 442,500 | Raphaela Fiorino: | 3 Sp, 2 Bal, 3 Bo |
| 4. Erja Metzler (TS Schlins) | 50,400 | 2. Oberösterreich | 405,617 | Kerstin Bechter: | 1 Bal |
| 6. Kerstin Bechter (TS Wolfurt) | 50,000 | 3. Steiermark | 378,375 | Elena Metzler: | 1 Sp, 2 Stba, 1 Bal, 2 Bo |
| 8. Sarah Hetzmann (TS Schlins) | 48,800 | Einzelwertung (30) | | Olivia Jochum: | 2 Sp, 3 Stba, 1 Bo |
| 12. Selina Tomasini (TS Wolfurt) | 45,100 | 1. Johannes Mairoser (Innsbrucker TV) | 71,650 | Eileen Lamprecht: | 1 Stba, 2 Bo |
| Schülerstufe 3 (6) | | 2. David Kathan (TS Höchst) | 70,900 | Lorenz Rüf: | 2 Ri, 2 Ba, Re |
| 1. Vorarlberg | 100,100 | 3. Paul Hagen (TS Lustenau) | 70,200 | Maximilian Tamegger: | 3 Ba |
| 2. Tirol | 89,850 | 4. Fabio Sereinig (TS Wolfurt) | 67,300 | Paul Hagen: | 1 Bo, 2 Ri, 1 Sp, 1 Ba, 3 Re |
| 3. Oberösterreich | 89,050 | 5. Benedikt Melchhammer (TS Rankweil) | 65,550 | David Kathan: | 1 Pf, 3 Ri, 1 Re |
| Einzelwertung (19) | | 9. Samuel Köb (TS Wolfurt) | 61,100 | Fabio Sereinig: | 2 Pf |
| 1. Elena Metzler (TS Schlins) | 50,050 | 14. Martin Knödler (TS Dornbirn) | 49,050 | Dirk Kathan: | 1 Bo, 1 Pf, 1 Ba, |
| 2. Olivia Jochum (TSZ Dornbirn) | 49,700 | 16. Alexander Dobler (TS Satteins)* | 40,225 | Florian Braitsch: | 2 Pf, 3 Sp, 3 Ba, 1 Re |
| 3. Eileen Lamprecht (TS Jahn Lustenau) | 48,950 | 19. Jonas Köb (TS Wolfurt)* | 78,650 | Erklärung: Bo: Boden, Sp: Sprung, Stba: Stufenbarren, Bal: Balken, Pf: Pferd, Ri: Ringe, Ba: Barren, Re: Reck | |

1 Das siegreiche Trio der Schülerinnenstufe 3 mit Schülermeisterin Elena Metzler, Olivia Jochum und Eileen Lamprecht. **2** Rang 1 für das Team der Schülerstufe L2 mit Samuel Köb, Benedikt Melchhammer, David Kathan, Paul Hagen, Fabio Sereinig, Jonas Köb und Martin Knödler. **3** Sarah Maier, Tamara Stadelmann, Johanna Schwärzler, Fabienne Kostelac und Einzel-Siegerin der Schülerinnen 1 Lara Dietrich. **4** Die Siegerinnen der Stufe Schülerinnen 2: Raphaela Fiorino (auch Siegerin der Einzelwertung), Kerstin Bechter, Ceyda Sirbu und Erja Metzler.



VTS-Sieg in der Oberliga

Am 7. Mai fand in Ludwigsburg der Abschlusswettkampf für die VTS-Mannschaft im Rahmen der Oberligasaison 2011 statt. Erstmals in Bestbesetzung am Start (u. a. mit EM-Teilnehmer Matthias Schwab), starteten sie am Boden mit starken 58.00 Punkten und holten sich mit deutlichem Vorsprung ihre ersten 7 Gerätepunkte. Somit ist die VTS Oberliga-Meister.

Jetzt bleibt es abzuwarten, wie die Liga-vereine der Deutschen Turnliga DTL entscheiden: Bei einem positiven Entscheid (und einer Qualifikation beim Aufstiegs-wettkampf im Dezember) darf die VTS Vorarlberg 2012 in die Regionalliga Süd/3. Bundesliga aufsteigen. Wird die Teilnahme des ersten ausländischen Teams in der Deutschen Turner-Liga abgelehnt, verbleiben die Vorarlberger auch im nächsten Jahr in der Oberliga, der höchsten Liga im Schwäbischen Turnerbund.

Bilder des Liga-Wettkampfes VTS – TS Wangen-Eisenharz (12. 3. in Hohenems)

1 Das Liga-Team 2011 mit Trainer Lubomir Matera. 2 Michael Fußenegger war Topscorer des Auswärtswettkampfes in Backnang. 3 Jürgen Frick war an den Ringen besonders erfolgreich. 4 Alwin Bauer (TS Hohenems) am Reck.



Finalplätze für Barbara Gasser und Marco Baldauf beim Weltcup in Moskau

Top-Resultate von Barbara Gasser und Marco Baldauf

Am 13. und 14. Mai waren Marco Baldauf und Barbara Gasser überaus erfolgreich beim Weltcupturnier in Moskau im Einsatz. Barbara reiste dazu sogar eigens aus Kanada an, um an ihrem Spezialgerät Stufenbarren den möglichen Einzug ins Finale der besten 4 Weltcup-Turnerinnen zu schaffen. Und mit einer nahezu fehlerfreien Übung kam sie diesem Ziel schon sehr nahe: Ihre 13.425 Punkte bedeuteten den tollen, wenn auch in diesem Fall etwas undankbaren 5. Rang. Marco turnte seine Reckübung (Ausgangswert 6.4 Punkte)

souverän und ohne große Unsicherheit durch, was mit starken 14.725 Punkten und Rang 6 belohnt wurde. Damit fehlten ihm gerade mal 0,075 Punkte für das Finale der besten vier, welches mit WM-Silbermedaillengewinner Epke Zonderland, Weltcup-Gesamtsieger Marijo Možnik, Vizeweltmeister Nikolai Kuksenkov und Europameister Rafael Martinez hervorragend besetzt war.

Nach diesem ausgezeichneten Abschneiden an seinem Paradegerät geht es für Marco direkt in die Vorbereitung für die Weltmeisterschaft im Herbst, wo er als Mehrkämpfer an den Start gehen wird, um so seine Chance für die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2012 in London wahren zu können.



Die Meldefrist für die Fortbildungskurse im Herbst endet am 31. August

An zwei Tagen stehen 14 Fortbildungen zur Auswahl

Die Ausschreibung der VTS-Kurse für 2011 steht auf www.vts.at zur Verfügung: Bitte bis spätestens 31. August anmelden. Die Kurse finden in der Halle der Sportmittelschule Hohenems Markt statt. Am Samstag, dem 10., und Sonntag, dem 11. September stehen insgesamt 14 Kurse zur Auswahl.

Der Vorarlberger Turnerschaft ist es gelungen, besonders kompetente Referentinnen zu gewinnen: Lubomir Matera, Andrea Pastor, Simone Masal, Peterson Da Cruz Hora, Anne Thaeter, Jutta Jank, Johann Krojer, Marzella Rothstein, Angelika Bertel, Otmar Fleps, Wesela Milanova.

Die Kurse bieten Anregungen für neue Inhalte in verschiedenen Bereichen wie Tanz, Rhythmische Gymnastik, Choreographie für Showauftritte, Trampolin, Turn10, Kunstturnen und Akrobatik.

Anmeldung und weitere Infos: www.vts.at

Jugendmeisterschaft 2011

Am 14. Mai wurden in der Satteinser Mittelschul-Turnhalle die Vorarlberger Jugendmeisterschaften im Kunstturnen ausgetragen. An den Bewerben des Vorarlberger Vorstufenprogrammes (VVP) beteiligten sich 54 Nachwuchstalente, 28 Nachwuchsturner starteten in den Leistungsklassen. Jugendmeister (Leistungsklasse 3) wurde Florian Braitsch von der TS Wolfurt. David Kathan (TS Höchst) siegte in der L2 und Maximilian Tamegger von der TS Dornbirn holte Gold in der L1. Im 2011 neu eingeführten VVP wurden die Turner in Jahrgangsstufen gewertet.

Medaillenspiegel: Gold/Silber/Bronze
 TS Dornbirn: 3/0/0; TS Wolfurt: 2/0/4; TS Höchst: 1/1/0; TS Hohenems: 1/0/0; TS Egg: 1/0/0; TS Rankweil: 0/2/1; TSZ Dornbirn: 0/1/1; TS Röhthis: 0/1/0; TS Lustenau: 0/1/0

Die Jugendmeisterschaft der Kunstturnerinnen kam 2011 nicht zur Austragung.

Folgende Themen werden angeboten:

Grundelemente im Gerätturnen
 Eltern-Kind-Turnen: Bewegungsgeschichten, Aufwärmen, Turnen mit Alltagsmaterialien
 Akrobatische Elemente und Hebungen für Gruppenvorführungen
 Modern-Contemporary Dance mit Erarbeitung einer Choreographie
 Kunstturnen, Ausbildung für Buben: Akrobatik, Vorarlberger Vorstufenprogramm, ...
 Aufbauende Übungen im Jugendtraining der Turnerinnen und Grundagentraining
 Hip Hop, Einstudieren einer Choreographie
 Trampolin für Anfänger und Fortgeschrittene
 Schwingen an Hanggeräten für Turnerinnen mit Schlaufen, Sicherung und Technischulung
 Kleine Sportspiele im Kinderturnen
 Jazzgymnastik mit Pilates; Erarbeitung einer Choreographie
 Jugendarbeit im Team-Turnen, auch für Einsteiger aus der Sparte Turn10
 Rhythmische Gymnastik mit Handgeräten

Züri Oberland-Cup in Uster

Turnerinnen aus acht Ländern, darunter 13 aus Vorarlberg und drei aus Wien, nahmen am 28. Mai am „Züri Oberland“-Cup in Uster (Schweiz) teil. Im internationalen Topbewerb dominierte das Ländle: Juniorin Olivia Jochum gewann vor Elisa Hämmerle, Katharina Fa und Elena Metzler!

Im 41-köpfigen Elite- und Juniorinnenfeld überboten Jochum (51.250) und Metzler (50.450) außerdem das (mehrfach benötigte) ÖOC-Limit von 47.000 für das Europäische Olympische Jugendfestival Ende Juli in der Türkei deutlich. VTS-Trainerin Christine Frauenknecht zeigte mit der Leistung ihrer Turnerinnen sehr zufrieden: „Alle Schweizerinnen der Jahrgänge 96 und 97 sowie das komplette CH-Nachwuchskader waren am Start. Es war eine großartige Leistung aller Vorarlbergerinnen.“

Olivia Jochum und Elena Metzler sind zwei der insgesamt acht Vorarlberger/innen, die für die EYOF in Trabzon nominiert wurden.

20. Geburtstag von Turn10

Vor genau 20 Jahren wurden erstmals bei



VTS-Fachwartin
 Renate Jandorek.

einem Landesjugendturnfest Wettkämpfe im Breiteturnprogramm „Turn Mit“ ausgetragen. So wie 2011 fand auch 1991 das Landesjugendturnfest in Götzis statt. Das Turn-Mit-Programm, auch bezeichnet

als ÖLTA, war in den 80er-Jahren für den Schulsport entwickelt worden, Rita Fontanari von der TS Götzis führte diese Wettkämpfe 1991 in Zusammenarbeit mit der VTS erstmals auch im Vereinsturnen ein. Ab diesem Zeitpunkt entwickelte sich das Breiteturnprogramm kontinuierlich weiter. 1995 wurde ich Landesfachwartin für Turn Mit, dabei konnte ich mich stets auf die Unterstützung meiner Vertreterin Reingard Wöss verlassen. 1996 gab es die ersten Mannschaftsbewerbe, damals noch getrennt für die Buben in Rankweil und für die Mädchen in Egg. Im Mai 1997 führten wir den ersten gemeinsamen Mannschaftsbewerb in Götzis durch. Den ersten bundesweiten Wettkampf gab es 2005 in Rankweil, aber schon zwei Jahre später war das ÖLTA Geschichte, es wurde durch Turn10 ersetzt. Im Juni 2007 begannen wir mit den Schulungen. 2008 gab es das erste Landesjugendturnfest mit Turn10 und 2010 die erste Turn10-Bundesmeisterschaft.

Der große und anhaltenden Einsatz der Trainer/innen, Turner/innen und Kampfrichter/innen für Turn Mit und Turn10 hat dazu beigetragen, dass sich der Turnsport in den letzten 20 Jahren in seiner beachtlichen Breite halten und weiterentwickeln konnte – Turn10 ist mit rund 800 Aktiven die größte Sparte der VTS; die Zahl der Aktiven hat sich seit dem Beginn im Jahr 1991 verdoppelt. Im Frühjahr 2011 bin ich nach fast drei Jahren als Bundesfachwartin für Turn10 zurückgetreten, in der VTS werde ich aber aktiv bleiben und hoffe auf einen anhaltenden Aufschwung dieser Sparte. VTS-Fachwartin Renate Jandorek

Bei den Europameisterschaften der Rhythmischen Gymnastik in Minsk gelang Caroline Weber erstmals in ihrer Karriere der Einzug in ein Gerätefinale.

Caroline Weber im Finale der EM

Erstmals in ihrer Karriere gelang Caro Weber der Einzug in ein EM-Gerätefinale: Als Fünfte von acht Qualifizierten erreichte sie das Band-Finale. Im Finalbewerb hatte sie Pech: „Leider habe ich einen Knoten ins Band gekriegt, dadurch wurde ein Risikowurf nicht anerkannt“. Als Fünfte qualifiziert in Minsk, schaute für die knapp 25-jährige in Wien lebende Dornbirnerin in der Entscheidung demnach nur der achte und letzte Platz heraus.

Es gewann Olympiasiegerin Eugenia Kanaeva vor Weltmeisterin Daria Kondakova (beide Russland) und Bulgariens Silvia Miteva. Diese Platzierung ist die beste je von einer österreichischen Rhythmischen Gymnastin bei einer Europameisterschaft erreichte. Dennoch ärgert sich Weber über die vergebene Chance auf ein deutlich besseres Ergebnis: „Ich habe den Knoten nach dem Wurf gleich wieder aufgekratzt. Aber natürlich war mein Ziel, wieder fehlerfrei zu bleiben“. In der Teamwertung gelang Caroline Weber und Nicol Ruprecht ein

Wettkampf nach Maß. Das Duo kämpfte sich vom achten Halbzeitrang in der Endabrechnung des Teambewerbes (und gegenüber der bisherigen Rekord-EM 2009) noch um zwei Plätze nach vorne. Nationaltrainerin Lucia Egermann: „Mit Platz 6 hätten wir nie gerechnet. Dazu waren heute völlig fehlerfreie Auftritte nötig.“ Es gewann Topfavorit Russland vor Gastgeber Weißrussland und der Ukraine. ÖFT-Sportdirektorin Gabriela Welkow-Jusek: „Am Ende steht unsere bis jetzt beste EM mit dem großartigen sechsten Teamplatz und erstmals einer Gerätefinalteilnahme für Österreich!“

Nicht nach Wunsch verlief die EM für Österreichs Juniorinnen-Gruppe mit den Vorarlbergerinnen Michelle Breuss und Vanessa Nachbaur sowie Lilija Dimitrova, Daniela Hohl, Anna Hosp und Vanessa Lilescu. Ihnen unterliefen einige Fehler. Sie holten zwar noch einen Rang auf, wurden als 19. der Endabrechnung jedoch leider unter ihrem Wert geschlagen.



Mit der ersten Finalqualifikation einer Österreicherin bei der Europameisterschaften verbesserte Caroline Weber einmal mehr die ÖFT-Bestmarken.

B-Meisterschaft der RG

Sieben Vorarlbergerinnen nahmen am 25. Juni 2011 in Wiener Neustadt bei den Österreichischen Bundesmeisterschaften teil. Sie konnten sich über einige gute Platzierungen freuen:



Die VTS-Teilnehmerinnen.

7. Johanna Rhomberg (TS Satteins), 12. Isabella Obwegeser (TS Satteins), 13. Katharina Konzett (TS Satteins), 18. Joelle Nasheim (TS Röthis), 19. Laura Rossegger (TS Satteins), 21. Jacoba Häfele (TS Hohenems), 28. Nadine Summer (SG Götzis). Weiters: Gold für das Quartett der TS Satteins bei den Schülergruppen.

Landesmeisterschaft

Am Samstag, dem 11. Juni 2011, wurden in der Sporthalle der Mittelschule Götzis die Landesmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik ausgetragen. Neben den Gymnastinnen aus Satteins, Röthis, Götzis, Hohenems, Dornbirn und Lauterach nahmen auch einige Tiroler Gymnastinnen teil, weshalb in den betreffenden Klassen zwei Wertungen gemacht wurden. Nicht am Start waren die Gymnastinnen der Juniorinnenklasse. Sie hatten wegen ihrer Teilnahme beim EM-Gruppenbewerb zu wenig Vorbereitungszeit und werden ihre Landesmeisterschaften zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Ergebnisse der LM: siehe Spalte rechts

Schülerinnen-Wettkampfklasse (11 Aktive)

- | | |
|------------------------------------|--------|
| 1. Katharina Konzett (TS Satteins) | 19,400 |
| 2. Johanna Rhomberg (TS Satteins) | 18,550 |
| 3. Laura Rossegger (TS Satteins) | 17,600 |

Schülerinnen 4 (10)

- | | |
|----------------------------------|--------|
| 1. Leonie Klimbacher (TS Röthis) | 23,525 |
| 2. Sonja Vollbach (TS Röthis) | 23,500 |
| 3. Alica Semberger (TS Hohenems) | 23,075 |

Schülerinnen 3 (5)

- | | |
|---------------------------------|--------|
| 1. Alina Wiener (SG Götzis) | 41,000 |
| 2. Gloria Both (TS Dornbirn) | 39,325 |
| 3. Katarina Radic (TS Hohenems) | 36,200 |

Schülerinnen 2 (2)

- | | |
|----------------------------------|--------|
| 1. Katharina Platzer (SG Götzis) | 42,275 |
| 2. Anika Nachbaur (TS Satteins) | 38,775 |

Schülerinnen 1 (3)

- | | |
|---------------------------------|--------|
| 1. Noelle Breuß (TS Röthis) | 45,600 |
| 2. Cheyenne Egle (TS Hohenems) | 41,900 |
| 3. Angela Marchetti (TS Röthis) | 39,525 |

Jugend (1)

- | | |
|--|--------|
| 1. Angelina Schwendinger (TS Dornbirn) | 62,050 |
|--|--------|

Starke VTS-Gymnastinnen bei den Schülerinnenmeisterschaften in Götzis

Noelle Breuß ist sechsfache Nachwuchsmeisterin

Noelle Breuss von der TS Röthis gewann am 18. und 19. Juni in Götzis nicht weniger als sechs österreichische Schülermeistertitel in der Rhythmischen Gymnastik. Sie siegte im U13-Mehrkampf, mit allen vier Geräten und war Mitglied des siegreichen Vorarlberger Teams. Laura Safar (U12) und Oksana Slavova (U11), beide Sportunion West-Wien, holten sich die weiteren Klassensiege.

Die Mannschaftswertung ging an Vorarlberg, Silber gab es für Wien und Bronze für Vorarlberg II. Bei 64 teilnehmenden Mädchen verteilten sich die Podestplätze erfreulicher Weise über vier der sieben vertretenen Bundesländer. Für ÖFT-Sportdirektorin Gabriela Welkow-Jusek Grund zu einem positiven Urteil: „Unser Ziel ist es, die Basis der Rhythmischen Gymnastik zu verbreitern, damit möglichst viele bis zu den Juniorinnen und in die Elite vorstoßen. Da sind wir auf einem guten Weg“, zieht sie die erfreuliche Bilanz.

Nationaltrainerin Lucia Egermann ist erfreut über die sichtbaren Leistungssteigerungen der Zukunftshoffnungen und lobt die Arbeit ihrer Trainerkolleginnen. Mit dem großen Potenzial an jungen Gym-



Schülermeisterin Noelle Breuß, TS Röthis.

nastinnen kann sie „gut weiter arbeiten“. Auch die Erhöhung der Schwierigkeiten gegenüber dem Vorjahr – eine vierte Übung für die Jüngeren und die zwei schwierigen Geräte Keulen und Band für die Größeren – drückten das Niveau nicht. „Wenn die Mädchen schon sehr früh alle Geräte beherrschen, tun sie sich später in internationalen Wettkämpfen leichter“, rechtfertigt Sportdirektorin Welkow-Jusek die nun „noch strengeren“ Kriterien. Heide Bruneder, Gymnastik-Präsidentin von



Silber für Alina Wiener, Klasse U11 ...



... und Silber für Katharina Platzer, U12.

Schülerinnen-ÖM, 18./19. Juni, Götzis

Schülerinnenklasse 1 Mehrkampf (18 Aktive)

| | |
|---------------------------------|--------|
| 1. Noelle Breuß (TS Röthis) | 49,700 |
| 2. Julia Harlander (ATG) | 44,150 |
| 3. Angela Marchetti (TS Röthis) | 43,575 |
| 4. Cheyenne Egle (TS Hohenems) | 42,700 |

Gerätefinali, Medaillenränge:

Noelle Breuß: 1 Ball, 1 Reifen, 1 Band, 1 Keulen

Angela Marchetti: 3Ball

Cheyenne Egle: 2 Reifen, 2 Band, 2 Keulen

Schülerinnenklasse 2 Mehrkampf (17 Aktive)

| | |
|----------------------------------|--------|
| 1. Laura Safar (West Wien) | 46,375 |
| 2. Katharina Platzer (SG Götzis) | 44,125 |
| 3. Diana Cincera (ÖTB Mariahilf) | 43,175 |
| 6. Anika Nachbaur (TS Satteins) | 40,250 |

Schülerinnenklasse 3 Mehrkampf (29 Aktive)

| | |
|-----------------------------------|--------|
| 1. Okasna Slavova (West Wien) | 42,775 |
| 2. Alina Wiener (SG Götzis) | 41,850 |
| 3. Lucy Probst (Wr. Neustadt) | 41,575 |
| 5. Klara Welzig (TS Dornbirn) | 38,775 |
| 8. Gloria Both (TS Dornbirn) | 37,375 |
| 10. Katharina Radic (TS Hohenems) | 37,200 |
| 12. Leonie Konzett (TS Röthis) | 36,700 |

Teamwertung (10 Teams in der Wertung):

| | |
|---|---------|
| 1. Vorarlberg 1 (Breuß, Platzer, Wiener) | 135,675 |
| 2. Wien 1 (Szabad, Safar, Slavova) | 125,375 |
| 3. Vorarlberg 2 (Marchetti, Nachbaur, Welzig) | 122,600 |

ganz Europa und ÖFT-Vizepräsidentin, ist überzeugt, dass ein gutes Drittel des Starterfeldes „sehr gute Voraussetzungen für den Gymnastik-Spitzensport in Österreich mitbringt“.



Die VTS-Teilnehmerinnen der ÖM: 1. Reihe: Cheyenne Egle, Angela Marchetti, Anika Nachbaur, Katharina Platzer, Noelle Breuß 2. Reihe: Katarina Radic, Alina Wiener, Gloria Both, Klara Welzig, Leonie Konzett 3. Reihe: Trainerin Vesela Milanova.

Turnsportzentrum Dornbirn, Italien und Österreich dominierten beim Teamgym-Cup, der am 14. Mai in der Dornbirner Messesporthalle ausgetragen wurde.

Teamgym-Cup des TSZ Dornbirn

Mit jeweils zwei Siegen von Italien in der Meisterklasse und Österreich in der Junioren-Meisterklasse endeten die spannenden Wettkämpfe beim diesjährigen Teamgym-Cup am 14. Mai in Dornbirn.

20 Teams aus Deutschland, Italien und Österreich, von den Jüngsten der Nachwuchsklasse bis zu Vereins- und Studentenmannschaften im Meisterklassebewerb, bewiesen in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Messehalle 1, dass Teamturnen die rasanteste Art des Turnens ist. Begeisterung pur, hohe Schwierigkeiten an Tumbling und Trampolin sowie ästhetische Bodenübungen rissen die Zuschauer immer wieder von den Rängen und sorgten für beste Stimmung. Eine große Delegation von sieben Mannschaften war aus Italien angereist, mit zahlreichen Doppelsalti am

Trampolin und ungewohnten Salto-Salto-Verbindungen auf der Tumblingbahn sorgten unsere südlichen Nachbarn für Furore. Siege in der höchsten geturnten Klasse gingen an Polisportiva IUSM Roma bei den Frauen und SUISM Torino bei den Herren. Einen spannenden Wettkampf lieferten sich die Juniorinnen im Hauptbewerb des Teamgym-Cups. In einer knappen Entscheidung konnte das Turnsportzentrum Dornbirn vor Olimpia Gambettola und ASD Expri Noceto den Sieg davon tragen. Die Turnerschaft Wolfurt gewann den Bewerb der Junioren.

In den weiteren Klassen wurde nach den für Österreich und Deutschland neu erstellten Wertungsrichtlinien geturnt – hier gingen trotz starker ausländischer Konkurrenz alle Titel an Vorarlberg. Pokale für alle drei



20 Teams aus drei Ländern waren am Start.

Alle Klassensiege gingen an Vorarlberg:

| | |
|-------------------|---------------------------|
| Nachwuchsklasse | Turnsportzentrum Dornbirn |
| Schülerklasse | Turnsportzentrum Dornbirn |
| Allgemeine Klasse | Turnerschaft Hohenems |
| Jugendklasse | Turnerschaft Wolfurt |

erstplatzierten Mannschaften und eigens für diesen Wettkampf gestaltete Medaillen und Urkunden für jeden Teilnehmer rundeten die gelungene Veranstaltung mit mehr als 200 Aktiven ab.

Das Schauturnen der TS Göfis war eine gelungene Freiluftveranstaltung

Schauturnen und Vereinsmeisterschaft der TS Göfis

Ein Feuerwerk von Turnshows und Akrobatik auf höchstem Niveau – das bot das Schauturnen der TS Göfis mit Vereinsmeisterschaft am 2. Juni. Im Zeichen des Gymnastrada-Jahres zeigten die Teilnehmer/innen der TS Hohenems mit über 70 Personen, der TS Schlins, der TS Mäder und der TS Göfis ihre aufwändig gestalteten Programme mit vielen außergewöhnlichen Kostümen. Ein besonderer Höhepunkt war die Vorführung der TS Mäder, die mit ihrer Akrobatiknummer die Zuschauer aufs Höchste begeisterte. Im Vorfeld zeigten die Turner/innen der TS Göfis, angefangen vom ELKI-Turnen bis hin zu den Jugend-Gruppen, ihre Programme mit tollen Ausstattungen. Bei dieser einzigartigen Turnveranstaltung im Freien zeigten über 300 Turner/innen die sehr vielfältigen und abwechslungsreichen Programme, die der Turnsport bietet. Bei den ebenfalls ausge-



Die TS Göfis profitierte vom Wetterglück.

tragenen Vereinsmeisterschaften mit 100 Aktiven aus Göfis konnten die letztjährigen Vereinsmeister Jasmin Decker und Leon Huber-Kum ihre Titelplätze verteidigen.

Zusätzlich fand auch ein Vergleichswettkampf mit 30 Turnerinnen der SG Götzis und TS Mäder statt.

Turnerschaft Wolfurt bei Team-Bewerb in Italien



Die TS Wolfurt beim Bewerb in Cesenatico.

Am 18. und 19. Juni beteiligte sich die Team-Turn-Gruppe der TS Wolfurt an einem Turnier in Cesenatico. In der Mixed-Wertung siegten die Wolfurter, die Mädchenmannschaft kämpfte hervorragend und belegte bei starker Konkurrenz Rang 3. Die TS Wolfurt bedankt sich bei den Trainern Maria Herburger und Gerhard Zweier.

Martina Winsauer und Matthias Fußenegger sind Dornbirner Vereinsmeister

Vereinsmeisterschaften der Dornbirner Schwimmer

An den von Obmann Bernhard Brunold wieder mit viel Arbeitsaufwand und Liebe zum Detail organisierten Vereinsmeisterschaften 2011 nahmen 152 Mitglieder und zahlreiche Schlachtenbummler teil. Durch die gekonnte Conference von Günther Lutz und über 300 Zuschauer rund um das Sportbecken war über 4 Stunden für beste Stimmung gesorgt.

Um in die Wertung zu kommen, musste je nach Trainingsalter in verschiedenen Distanzen die Kraul-, Brust- und Rückenlage geschwommen werden. Dabei wurden Bewerbe in diversen Nachwuchsklassen ausgetragen. Die Jugendklasse der Jahrgänge 96 und 95 beherrschten Martina Winsauer und Stefan Meusburger. Die Mastersklasse gewann Yochai Frumkin, den obersten Stockerlplatz in der Allgemeinen Klasse ließen sich jedoch Stefanie Kernbeiß und Matthias Fußenegger nicht nehmen. Die



Sieger in der Familienstaffel (Schwimmsportsteiger): Pia Röser, Pius Halbeisen und Laura Monschein mit Vätern und Mutter.

Krone eines Vereinsmeisters konnten sich Martina Winsauer mit 1.415 Punkten und Matthias Fußenegger mit 1.303 Punkten aufsetzen. Schnellste Dornbirner wurden Stefanie Kernbeiß und Matthias Fußenegger. Im beliebtesten Bewerb „Familienstaffel für Mitglieder“ gewann Stefanie mit Sigi Kernbeiß.

Ländle Gym im Zeichen der Weltgymnaestrada

Am Samstag, dem 28. Mai ging in der Sporthalle des BG Lustenau die dritte Auflage der Ländle-Gym über die Bühne. Die 2009 eingeführte Veranstaltung steht mit Showvorführungen ohne Bewertung aus dem breiten Spektrum des Turnsports ganz im Sinne der Gymnaestrada.

Im Vorfeld der 14. Weltgymnaestrada gab es im Anschluss an die nachmittags ausgetragene Ländle-Gym einen Höhepunkt für die Vorarlberger Turnsport-Szene: In der Vor-Premiere des Österreich-Abends für Lausanne traten die besten Gruppen des Landes in 13 aufeinander abgestimmten Darbietungen auf. Zehn Vorarlberger Gruppen waren mit dabei. Sie zeigten vor ausverkauften Tribünen ein buntes Bild turnerischen Könnens und vielfältiger choreografischer Einfälle. Ausgestattet mit liebevoll hergestellten Kostümen präsentierten sie fantasievolle Geschichten in Bewegung aus dem reichen Repertoire turnerischer Übungen. Da gab es gewagte Akrobatik, effektvolle Pyramiden, elegante Gymnastik, rasanten Tanz und klassisches Gerätturnen. Die Choreographinnen Britta Hafner, Kerstin Beiter und Eva Huber verbanden die 13 Vorführungen zu einem unterhaltsamen Zwei-Stunden-Abend voll Begeisterung auf der Turnfläche und auf den Rängen.



Volle Zuschauerränge und schöne Vorführungen (hier die SG Götzis) bei der Ländle-Gym.

tierten sie fantasievolle Geschichten in Bewegung aus dem reichen Repertoire turnerischer Übungen. Da gab es gewagte Akrobatik, effektvolle Pyramiden, elegante Gymnastik, rasanten Tanz und klassisches Gerätturnen. Die Choreographinnen Britta Hafner, Kerstin Beiter und Eva Huber verbanden die 13 Vorführungen zu einem unterhaltsamen Zwei-Stunden-Abend voll Begeisterung auf der Turnfläche und auf den Rängen.

Team-Cup in Ostrava



Das siegreiche Team des Turnsportzentrums Dornbirn beim Team-Gym-Cup im tschechischen Ostrava.

Ein perfekter Start in die neue Teamturnsaison gelang dem Juniorinnenteam des Turnsportzentrums Dornbirn mit dem Sieg beim ersten Bewerb des TeamGym Cups in Ostrava (Tschechien).

Die lange Anreise hinderte die Mädchen nicht an einem guten Training zu später Stunde auf den perfekten Geräten. Der im Rahmen der tschechischen Meisterschaften durchgeführte Juniorcup war gut organisiert, nahezu gleich starke Mannschaften sowohl im Junioren- als auch im Seniorenbereich kämpften um die Titel. Das Fernsehen übertrug den äußerst spannenden Bewerb per Live-Streaming.

Die tschechischen Mannschaften punkteteten mit ihren perfekten Bodenchoreographien, während unser Team besonders an der Tumblingbahn überzeugen konnte. Im Sog unseres Meisterklasseteams konnten die Juniorinnen ihre Schwierigkeiten an Tumbling und Trampolin deutlich erhöhen, bestens betreut durch EM-Teilnehmerinnen Brigitte Kalb und Isabella Kernbeiß mit einem schlussendlich deutlichen Vorsprung den ersten Teamturnsieg der heurigen Saison holen. Das war beste Werbung für den nächsten Bewerb im TeamGym Cup am 14. Mai in Dornbirn, am dem sich 20 Mannschaften beteiligten (siehe Bericht Seite 10).

Am 3. Juli wurde im Götzner Möslestadion das 64. Vorarlberger Landesjugendturnfest ausgetragen. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen trugen 1430 Aktive aus 28 Vereinen ihre Bewerbe in den diversen Sparten der VTS aus.

Ein großer Tag für den Turnsport und die Jugend

Als Veranstalter bewährte sich die Sportgemeinschaft Götzis mit Organisator Thomas Erhart, Obmann Walter Joschika und insgesamt 250 Helfern. Der Verein richtete Vorarlbergs größte Nachwuchssportveranstaltung nach 2010 zum zweiten Mal in Folge aus und stellte gleichzeitig mit 116 Aktiven nach der TS Rankweil (140 Aktive) und dem Turnsportzentrum Dornbirn (123) die drittgrößte Nachwuchsgruppe. Große Emotionen gab es bei den jungen Nachwuchstalenten, denn für viele von ihnen war das Landesjugendturnfest der erste Wettkampf. Doch während des Wettkampfes verlog die Nervosität rasch und letztendlich freuten sich alle über die Me-

daillen, die an jeden Teilnehmer überreicht wurden. Besonders ansprechend waren die Vorführungen im Showblock; eine Woche vor Beginn der 14. Weltgymnastrada zeigten die TS Hohenems und Göfis ihr Gymnastrada-Programm, auch die Vorarlberg-Gruppe mit Aktiven aus mehreren Vereinen präsentierte ihre Show. Die Vorarlberger Turnerschaft richtet das Landesjugendturnfest seit 1947 bei konstant hohen Teilnehmerzahlen jährlich aus und zählt zu den größten Nachwuchsförderern des Landes. Die Gruppenbewerbe der Jugendsektion und des Team-Turnens kamen heuer erstmals nicht zur Austragung; die betreffenden Mannschaften wa-

ren durch die vielen Veranstaltungen der ersten Jahreshälfte 2011 ausgebucht. Die Wertschätzung für die Jugendförderung der Turnerschaft brachten die Ehrengäste Landesrat Siegi Stemer, Bürgermeister Werner Huber und Präsidentin Monika Reis zum Ausdruck. Landesstatthalter Markus Wallner verbindet mit dem Jugendturnfest schöne Erinnerungen. In der Ansprache berichtete er von seiner aktiven Zeit als Kunstturner der TS Frastanz und mehreren Teilnahmen am Jugendturnfest vor fast 30 Jahren. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren; Anton Steinberger vom Hauptsponsor „Sparkasse“ überreichte die Preise.



Landesstatthalter Markus Wallner erinnerte sich an seine aktive Zeit bei der TS Frastanz.



Die Turnfestsieger 2011: Vorne: Michelle Breuß, Julia Kerber, Anna-Lena Jochum, Flora Bolter, Marie Reiter und Elena Bataglin; hinten: Leon Huber-Kum, Lukas Kurz und Dirk Kathan.

Turnfestsieger des 64. Landesjugendturnfestes in Götzis

| | |
|------------------------|---|
| Leichtathletik: | Marie Reiter (TS Dornbirn) und Lukas Kurz (TS Hard) |
| Rhythmische Gymnastik: | Michelle Breuß (TS Röthis) |
| Gymnastik-Abzeichen: | Elena Bataglin (TS Dornbirn) |
| Kunstturnerinnen: | Flora Bolter und Anna-Lena Jochum (beide TSZ Dornbirn) |
| Kunstturner: | Dirk Kathan (Tecnoplast TS Höchst) |
| Turn10: | Julia Kerber (TS Wolfurt) und Leon Huber-Kum (TS Göfis) |

Teilnehmerzahlen (Top10-Vereine): TS Rankweil: 140; TSZ Dornbirn: 123; SG Götzis: 116; TS-Tecnoplast Höchst: 113; TS Egg: 96; TS Wolfurt: 85; TS Lustenau: 79; TS Satteins: 58; TS Hohenems: 57; TS Göfis: 51



Die Klassensieger mit Bürgermeister Werner Huber, Landesrat Siegi Stemer, Monika Reis und Landesstatthalter Markus Wallner.



1



2



3



4

1 Erstmals wurden die Wettkämpfe der Nachwuchs-Kunstturner nach dem neuen Reglement des Vorarlberger Vorstufenprogrammes ausgetragen. Dabei wurde die Pferdübung durch Flanken mit Kübel-Unterstützung ersetzt. 2 Turnfestsieger Dirk Kathan in Aktion am Reck. 3, 4 An den Leichtathletik-Wettkämpfen beteiligten sich 250 Teilnehmerinnen. In der Pendelstaffel gewannen die SG Götzis bzw. die TS Gisingen.

Beim Zimmermann-Cup in Egg wurden die Mannschaftsmeister ermittelt

Neues Vorstufenprogramm der Turner eingeführt

Vorarlbergs Nachwuchs-Kunstturner ermittelten beim Zimmermann-Cup in Egg am 30. April die Mannschaftsmeister der Vereine. Klassensiege gingen an die TS Wolfurt (zwei erste Ränge und ein dritter Rang) und an die TS Rankweil mit einem Sieg und einer Bronzemedaille. Die TS Dornbirn holte zwei Mal Silber, ein zweiter Rang ging an die TS Höchst, ein dritter an die TS Satteins. Insgesamt hatten sich 90 Nachwuchs-Kunstturner aus 10 Vereinen an den Wettkämpfen beteiligt.

Für die sechs- bis zehnjährigen Turner trat erstmals das neue Reglement „Vorarlberger Vorstufenprogramm“ (VVP) in Kraft. Ein Team um Landestrainer Lubomir Matora hat das neue Kunstturner-Programm ausgearbeitet. Kampfrichterchef Andreas Schedler zeigte sich nach der Feuerprobe des VVP zufrieden: „Wir haben die Entwick-



Die Wolfurter Sieger der L1: Lukas Linder, Tobias Linder, Luca Grubelnig, Jonas Mähr.

lungen im internationalen Kunstturnen analysiert und die neuen Übungen entsprechend ausgearbeitet. „Das VVP beinhaltet wegweisende Neuerungen. Das Gerät Sprung wurde mit einer dynamischen Bodenübung ergänzt und das Pferdturnen durch eine reine Flankenübung mit Unterstützung von Hilfsgeräten ersetzt.

Zimmermann-Cup am 30. 4. in Egg

Vorstufenprogramm VVP 2004/05 (7 Teams)

| | |
|---|--------|
| 1. TS Rankweil | 124,90 |
| (Pascal Osirnigg, Marcel Osirnigg, Jamie Güfel) | |
| 2. TS Dornbirn 1 | 124,35 |
| 3. TS Wolfurt 1 | 166,50 |

VVP 2001-03 (12 Teams)

| | |
|---|--------|
| 1. TS Wolfurt 3 | 214,45 |
| (Michael Gerold, Emilan Mohr, Roman Horner) | |
| 2. TS Höchst 1 | 207,60 |
| 3. TS Rankweil 1 | 200,90 |

Leistungsklasse 1 (6)

| | |
|--|--------|
| 1. TS Wolfurt 2 | 247,35 |
| (Tobias Linder, Jonas Mähr, Luca Grubelnig, L. Linder) | |
| 2. TS Dornbirn 1 | 245,00 |
| 3. TS Satteins 1 | 241,30 |

Leistungsklasse 2 und 3 (Vereine gemischt)

| | |
|---|--------|
| 1. Team blau | 262,25 |
| (D. Kathan, Paul Hagen, Jonas Köb, Tobias Eggarter) | |
| 2. Team rot | 260,55 |
| 3. Team grün | 242,25 |

Vier Jahre nach der Heimgymnaestrada in Dornbirn zeigten sich die VTS-Gruppen in Lausanne so kreativ und stark wie nie zuvor.

Großartige Auftritte der VTS



55 Länder mit dabei

Vom 10. bis zum 16. Juli ereignete sich in Lausanne die 14. Weltgymnaestrada. Eine Woche lang gestalteten 19.000 Teilnehmer aus 55 Ländern aller Kontinente dieses „weltgrößte Sportfestival ohne Wettkampf“ mit ihren Gruppen-Turnshows. Österreichs Gymnaestrada-Rekordteam von 568 Personen schaffte mit hochklassigem Auftreten zahlreiche große Publikumserfolge.

Mit der Abschlussfeier der 14. Weltgymnaestrada in Lausanne am 17. Juni vollendet sich der größte Erfolg für den Breitensport in der Vorarlberger Turnerschaft. Von den insgesamt 600 Österreichern stellte die Vorarlberger Turnerschaft 400 Aktive aus elf Vereinen. Die Teilnehmerzahl hat sich seit der Gymnaestrada 2003 in Lissabon verdoppelt; damals beteiligten sich vier VTS-Vereine mit 200 Aktiven. Somit hat sich die Begeisterung der Heim-Gymnaestrada 2007 in Dornbirn auch nachhaltig auf den Aufwärtstrend des Vorarlberger Turnsports ausgewirkt.

Die Aktiven der Gymnaestrada präsentieren Gruppen-Choreographien mit hochstehender Akrobatik, Tanz, Gerättturnen und Rhythmischer Gymnastik – die gesamte Vielfalt des Turnsports war vertreten. Dabei gab es im Sinne des Gymnaestrada-Gedankens weder Bewertung noch Ranglisten. Die Auftritte der Vorarlberger Vereine wurden begeistert aufgenommen. Das Turnsportzentrum Dornbirn, Österreichs Nummer 1 im Teamturnen, zeigte vor 2.500 Zuschauern eine Mischung aus Minitrampolinsprüngen, Tempobodenturnen und Gymnastik. Die TS Göfis kombinierte Übungen an vier Pauschenpferden und Minitrampolinen. Originelle Mozart-Kostüme und Tanzeinlagen wurden mit Standing Ovationen von 2.500 Zuschauern belohnt. Beeindruckend war auch die Vorführung der TS Hohenems. 70 Damen und



Die Einlagen der Vorarlberger Vereine waren besonders vielfältig – mit Akrobatik der Turnerschaft Mäder ...

eine Handvoll Herren verbanden Tanz, Minitrampolin und Aerobic in einem mitreißenden Michael-Jackson-Medley. Das Team der TS Mäder zeigte eine Akrobatiknummer mit Hebungen und Pyramiden auf höchstem Niveau. Kinder wurden gestemmt und durch die Luft gewirbelt, als Belohnung gab es großen Jubel der Zuseher.

Die Vereine TS Egg und TS Röthis hatten eine Gemeinschaftsvorführung einstudiert. Zu sehen gab es Akrobatik, Tanz und Gymnastik zu bekannten Schlagern. Im Showtanz gehören die Mädchen der



Die Paradiesvögel der TS Lustenau waren das verbindende Element des Ö-Abends.



„Living on a Special Planet“, die Show des TSZ Dornbirn.



.. den Showtänzerinnen der TS Schlins und weiteren acht attraktiven Gymnaestrada-Beiträgen.

TS Schlins zur den besten Teams Europas. Bei der Gymnaestrada präsentierten sie sich ohne Bewertung. Die Zuseher und das Fachpublikum bejubelten die mitreißende Choreographie.

Die Wolfurter Turnerinnen und Turner wirbelten auf Airtrack-Bahnen, zeigten Minitrampolinsprünge inklusive Schrauben und federleichte Hebefiguren. Die gesamte Show löste sich in attraktiver Optik in Weiß, Schwarz und Silber zu einem fulminanten Schlussbild auf.



Die Vorarlberg-Gruppe beim Österreich-Abend.

Österreichabend und Gala des Weltturnverbandes

Österreich präsentierte sich erstmals bei einer „auswärtigen“ Gymnaestrada mit einem eigenen nationalen Abend. 13 Programmpunkte standen unter dem Motto „Austria is a Paradise“.

Abgesehen von der Heim-Gymnaestrada 2007 war der Österreichabend in Lausanne Österreichs erste nationale Präsentation und wurde von Fachleuten und Publikum begeistert aufgenommen. Etwas mehr Zuseher hätten sich die Akteure allerdings verdient – der zeitgleich ausgetragene Schweizerabend und der ungünstige Termin am Montag waren wohl keine idealen Voraussetzungen. Trotzdem wurde mit vollem Einsatz geturnt und getanzt, sehr zur Freude der zahlreichen aus Voralberg angereisten Fans. Neben den einzelnen VTS-Vereinen hatte auch die Vorarlberg-Gruppe beim Österreichabend ihren großen Auftritt. Die Turnerschaften Wolfurt, Bregenz Stadt und Weiler zeigten eine gelungene Gemeinschaftsvorführung. Das verbindende

Element des Österreichabends waren die Paradiesvögel der TS Lustenau, die in phantasievollen Kostümen Tanz- und Tumblingeinlagen zeigten.

Röthner Gymnastinnen bei FIG-Gala

Die Gymnastikgruppe der TS Röthis absolvierte am Freitag ihre Auftritte. Als Vertretung Österreichs bei den vier nacheinander ausgetragenen Galas des internationalen Turnverbandes (FIG) erhielten sie für ihre großartigen Auftritte mehrfach Zwischen- und am Ende einen donnernden Schlussapplaus. Bei der FIG-Gala treten ausschließlich die besten Gruppen der Gymnaestrada auf, die Gala gilt als Höhepunkt der Veranstaltung.

Die österreichischen Gruppen bei der Gymnaestrada mit der Anzahl der Aktiven:

TSZ Dornbirn (58), ÖTB Eberschwang (21), TS Göfis (47), TS Hohenems (84), Klosterneuburg (39), TS Mäder (33), Sportunion Neudörfel (15), ASKÖ OÖ Bad Ischl und Linz (28), Österreichischer Turnerbund (4), TS Röthis + TS Egg (55), TS Schlins (63), Sportunion-Jugend (7), Wiener Arbeiterturnverein (43), TS Wolfurt (28), TS Bregenz-Stadt (9), TS Weiler (9), TS Lustenau (23)

Statistische Zusammenfassung:

- Insgesamt beteiligten sich 19.100 Turner/innen aus 55 nationalen Verbänden.
- 255 Teams zeigten 765 Gruppenvorführungen in den acht Auftrittshallen.
- Nach Basel 1969 und Zürich 1982 fand die WG zum dritten Mal in der Schweiz statt.



Mystische Effekte in attraktiver Optik verbanden die Wolfurter mit turnerischem Können.



Der Internationale Turnverband (FIG) wird sich nicht auf den Lorbeeren der Weltgymnaestrada-Geschichte ausruhen, sondern sie weiterentwickeln. Die Philosophie der Gymnaestrada mit Vorführungen ohne Wettkampf soll erhalten bleiben.

Die Weltgymnaestrada soll sich weiterentwickeln

Margaret Sikkens Ahlquist, Präsidentin des Komitees Turnen für alle im Weltturnverband, analysierte bei einem abschließenden Kongress die 14. Weltgymnaestrada. Ziel der FIG ist es, noch mehr Nationen – im Idealfall alle FIG-Mitgliedsverbände – zur Weltgymnaestrada zu bringen. Auch bei der 14. Gymnaestrada setzte sich die Erfolgsserie fort. Bei allen Veränderungen, die sich hinsichtlich Regeln, Turninhalten, Geräte-Innovationen, Stilen der Eröffnung, Showcharakter und Qualität der Vorführungen bisher zeigten, bleibt die Philoso-

phie der Weltgymnaestrada dieselbe: Keine Wettbewerbe (dafür wurde die Gym for Life Challenge erfunden, die 2. findet in zwei Jahren in Kapstadt statt), keine Medaillen, voneinander lernen, Social Event, kostengünstig (Schulunterkünfte, Verpflegung), Turnen für jedes Alter und für Jedermann. Im Rückblick auf 14 Weltgymnaestradas haben sich die beiden in Österreich organisierten sehr positiv in die Annalen eingeschrieben: In Wien (1965) fielen vor allem neue Musik und viel freie Bewegung auf, in Dornbirn 2007 hohe Qualität und starker

Showcharakter, aber auch schwindendes Interesse an den Nationalen Abenden. Zentrale Probleme, an welchen die Veranstaltung arbeiten muss, sind die gebührende Aufmerksamkeit des Breitensportfestivals in Regierungen sowie bei Medien und die Kosten für die Teilnehmer/innen, die ihre WG-Teilnahme großteils aus eigener Tasche bezahlen. Tipp von Margaret Sikkens Ahlquist: zeitgerecht ansparen – die nächste Weltgymnaestrada findet im Juli 2015 in der finnischen Hauptstadt Helsinki statt.



Die Wolfurter „Ritter der Apokalypse“.



„Let's rock the stage“ war das Motto der 50 Mädchen und Männer der Turnerschaft Schlins.



3



4

1 Die Eröffnungsfeier im olympischen Pontaise-Stadion. 2 Mit fast 600 Teilnehmern zählte Österreich erstmals zu den mittelgroßen Gymnaestrada-Nationen. 3 „Newsflash“ war der Titel der Vorführung Egg/Röthis. 4 Originelle Effekte der TS Göfis mit echtem Schaukel-Pferd.

Gymnaestrada-Atmosphäre im Beaulieu Lausanne

Das Kongress- und Ausstellungszentrum Beaulieu Lausanne war das Herz der Weltgymnaestrada. In den sieben Messehallen sowie im Theatersaal fanden sämtliche Gruppenvorführungen, das Übungsleiterforum sowie Konferenzen mit verschiedenen Tagesthemen statt.



ABKÜHLUNG WAR GEFRAGT

Die große Springbrunnenanlage im Beaulieu war ein Magnet für viele, die sich im Wasser von den heißen Temperaturen abkühlten. Gymnaestrada-Flair an allen Orten: Internationalität, spontane Kontakte, Turn- und Akrobatik-Einlagen von den Teilnehmern aus aller Welt.



Bei der Gymnaestrada verband der Turnsport tausende Sportler/innen aus allen Kontinenten.

Begeistertes Publikum



Die Halle 7 fasste mit Tribünen auf drei Seiten über 2500 Zuseher – hier hatten viele VTS-Gruppen ihren großen Auftritt.

Auftritte in Halle 7 • Sie fasste 2500 Zuseher und war stets bis auf den letzten Platz belegt: Die größte und prestigeträchtigste der acht Aufführungsstätten im Messezentrum Beaulieu war die Halle 7. Einige der Voralberger Gruppen hatten dort ihre Auftritte und traten vor dem großen und begeisterten Publikum auf. Mehrfach gab es Standing Ovationen der Zuseher – auch für die VTS-Gruppen.

Heimweh abstreifen • Oder ist es etwas anderes, was das Dornbirner Organisationskomitee der Gymnaestrada 2007 nach Lausanne lockte? Nicht nur in den Organisatoren sitzt nach vier Jahren die Welt-Gymnaestrada in Herz und Knochen, sondern noch in vielen „Lausanner“ Aktiven, die in Dornbirn zu Gast waren. Ob in Bussen, auf Tribünen oder im WG-Gelände: die Spirale, das Signet der Gymnaestrada 2007, wird immer wieder erkannt, es regnete Komplimente und Dank für die unvergessliche, warmherzige Veranstaltung in Voralberg.

Deja vu zu Dornbirn • Um die Mittagszeit des Eröffnungstages regnete es in Strömen, und alle machten sich um die Eröffnungsfeier Sorgen. Die Turner packten in der letzten Minute den Regenschutz aus und fragten sich, ob das Fest unter günstigen Bedingungen weitergehen wird. Das Olympiastadion Pontaise ist überfüllt. Endlich geschah das Wunder: der Regen, der den Organisatoren so viel Kopfzerbrechen bereitet hatte, wich der Sonne, zur Freude der 26.000 Zuschauer und Teilnehmer.



1



2

Beeindruckende Vorführungen aus aller Welt

Im Kongresszentrum Beaulieu zeigten 255 Gruppen ihre Auftritte. Beeindruckend waren die Vielfalt an Ideen und unterschiedlichen Ausprägungen des Turnens; auch die Vorarlberger Gruppen fügten sich in die hohe Qualität der Shows ein.

In jeder Nation hat sich der Turnsport in einer eigenen Ausprägung entwickelt und wird bei der Gymnaestrada entsprechend präsentiert. Großartig waren auch die Vorführungen vieler Nationen: Atemberaubende Auftritte der Schweizer mit Höchstschwierigkeiten an Großgeräten, skandinavisches Minitrampolinturnen mit geballter Kraft, griechische Hebefiguren, rhythmische Tänze der Südafrikanerinnen, dynamische Darbietungen der Portugiesen ...

Der Vorarlberger Turnsport präsentierte sich vielfältig

Dabei zeigte sich, dass der Vorarlberger Breitensport von verschiedenen Einflüssen geprägt ist. Das ursprünglich skandinavische Teamturnen wird vom TSZ Dornbirn auf hohem Niveau prakti-

ziert, die TS Göfis kann auf langjährige Erfahrung im Schweizer Sektionsturnen zurückgreifen und integrierte vier Pauschenpferde in die Show. Die TS Mäder hatte mit Know How aus Brasilien unter der Leitung von Peterson da Cruz Hora eine hochstehende Akrobatik-Show einstudiert, und die TS Hohenems kombinierte die Tänzerinnen der Dance Art School mit Team- und Kunstturnern. Röthis und Egg gewannen das Publikum mit humorvollen Einlagen. Perfekt und wiederum mit einem gänzlich anderen Ansatz traten die Mädchen der TS Schlins auf. Trainerin Nicole Tschabrun hatte Impulse des Showtanzeuropameisters aus Belgien aufgenommen und perfekt umgesetzt. Im überwiegend weiblichen Feld der WG fiel die TS Wolfurt mit fünfzigprozentigem Männeranteil und einer gelungenen Kombination aus Kunst- und Teamturnen auf.



Die humorvolle Einlage der TS Röthis und Egg.



Diese Gruppe aus der Schweiz kombinierte Großgeräte mit Minitrampolin und Tanz.



1 Die TS Röthis bei der FIG-Gala. 2 Die Show des TSZ Dornbirn mit rockiger Musik, Minitramp, Tumbling und Steppodesten. 3 Dreistufige Hebefiguren in den Flammenkostümen der TS Mäder. 4 Über 70 Aktive der TS Hohenems tanzten zu einem Michael-Jackson-Medley.

Daten und Fakten, 14. Weltgymnaestrada

„Meet The Magic“ • Das Motto der WG 2011 lautete: „Meet The Magic!“ Passend zum Motto gab es auch ein eigenes, rasantes Gymnaestrada-Lied.

Hervorragende Infrastruktur • Zentrale Veranstaltungsstätten 2011 waren das Messezentrum Beaulieu (u.a. acht Hallen für die Gruppenaufführungen), das olympische Pontaise-Stadion (Eröffnungs- und Abschlussfeier, Großgruppen) und das Kunstturn-WM-erprobte Sportzentrum Malley (Länderabende, FIG-Gala).

Außenbühnen • Dazu kamen Stadt-Aufführungen an öffentlichen Plätzen. Jede Gruppe hatte eine eigene Show-Aufführung vorbereitet und zeigte diese mehrfach (3x im offiziellen Programm, auf Wunsch auch bei Stadtaufführungen).

Für die VTS berichteten und fotografierten in Lausanne:

Robert Labner, Burkhard Reis (Fotos und Texte), Doris Rinke (Texte), Gerd Kogler (Fotos)



Perfekte Körperbeherrschung der TS Schlins.

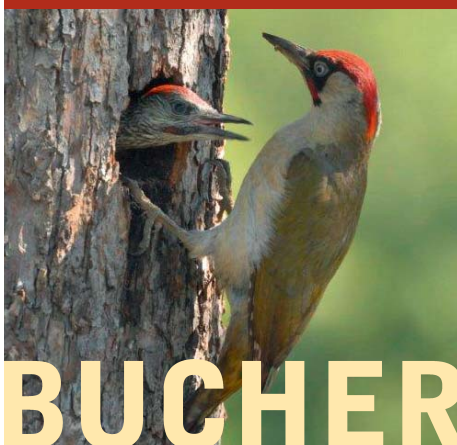


Bei ihrem ersten Gymnaestrada-Auftritt landete die TS Göfis auf Anhieb einen großen Erfolg.

VTS info

Mitgliederzeitschrift der Vorarlberger Turnerschaft

Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems
Redaktion: Burkhard.Reis@vts.at
Eisengasse 18, 6850 Dornbirn
Homepage: www.vts.at
Erscheint vier Mal im Jahr, 46. Jahrgang.
Auflage: 3.300 Stk.
Zulassungsnummer: 02Z032740
BUCHER Druck, Hohenems (www.quintessence.at)

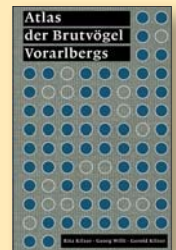


Rita Kilzer | Georg Willi | Gerold Kilzer

Atlas der Brutvögel Vorarlbergs

Im neuen Brutvogelatlas hat BirdLife Vorarlberg für die 157 nachgewiesenen Brutvogelarten Verbreitung, Lebensraum und Bestandsentwicklung beschrieben, ebenso Gefährdung und Schutz. Die Ergebnisse werden mit denen des Atlases von 1991 verglichen.

Damit steht Wissenschaftlern und Amateurnornithologen eine unverzichtbare Grundlage für Erforschung und Schutz der Brutvögel Vorarlbergs zur Verfügung und dem interessierten Laien eine Fülle an Informationen über heimische Vogelarten.



Hardcover leinengebunden
19 x 28,5 cm | 444 Seiten
Euro 37,-
ISBN 978-3-902679-34-5



BUCHER Verlag Hohenems – Wien | T 055 76-71 18-0 | www.bucherverlag.com



SIE IST V.E.M.-TECHNIKERIN

Name Jessica Müller **Ausbildung** V.E.M.-Lehre Oberflächentechnikerin **V.E.M.-Unternehmen** Collini GmbH **Besondere Kennzeichen** Kultur begeistert sie, ist fasziniert von der Natur und liebt Herausforderungen **Lebensmottos** Nach Regen folgt Sonne. Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied.

V.E.M. Ausbildungsunternehmen von A bis Z Alge Elektronik, Alpla, Axima Kältetechnik, Bachmann Electronic, Bertsch, Blum, C.D. Wälzholz International, Cofely Kältetechnik, Collini, Dietrich Luft + Klima, Doppelmayer Seilbahnen, Ender Klimatechnik, EPS Soltec Solartechnik, Erne Fittings, Franke, Fulterer, Gantner Seilbahnbau, Gassner Stahlbau, Grass, Hans Künz, Hilti, Hirschmann Automotive, Hoeckle, Hydro Aluminium, iPek Spezial TV, Jobarid, Kohlhaupt, Liebherr, Lingenhölle Technologie, LTW Intralogistics, Mahle König, Manahl, Mawera Holzfeuerungsanlagen, MERSEN Österreich, Nesensohn, ÖBB, Rexam, Ribe Subcon, Roth, Rund-Stahl-Bau, Schelling Anlagenbau, Schwarzmüller, Siemens, Stanztech, System Industrie Electronic, Tridonic, Vorarlberger Kraftwerke/Vorarlberger Illwerke, Volta Edelstahl, Walter Bösch, ZIMM Maschinenelemente, Zumtobel Lighting, z-werkzeugbau



Mehr über Leben und Karriere in technischen Lehrberufen der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie auf [WWW.VEM.AT](http://www.vem.at)